



So pflegen Sie Ihre neuen Bauelemente:

Damit Sie auch in Zukunft ungetrübte Freude an Ihren Produkten behalten, haben wir für Sie auf den folgenden Seiten einige Informationen zur Pflege und Wartung Ihrer neuen Bauelemente zusammengestellt.

Zudem finden Sie in dieser Broschüre wertvolle Informationen für ein gutes Raumklima durch richtiges Lüften.



Markengrenze 15 | 48477 Hörstel-Dreierwalde | +49 5978 91630
info@strotmann-innenausbau.de | www.strotmann-innenausbau.de

Erscheinungsdatum: August 2025 | Änderungen vorbehalten
© Strotmann Innenausbau GmbH

SERVICEHEFT FENSTER UND TÜREN





FENSTER & HAUSTÜREN AUS HOLZ:

Jedes moderne Holzelement ist ein komplexes technisches Produkt, welches sich auch nach dem Einbau noch an die Bausituation anpasst. Reinigen Sie daher Ihre Holzfenster und -türen nicht gleich nach dem Einbau, da **Farbe und Silikon ca. 2-3 Wochen brauchen**, um vollständig auszuhärten. Achten Sie zudem darauf, nach dem Einbau **regelmäßig zu lüften**, um so die Baufeuchte entweichen zu lassen und die Gefahr von Lackschäden zu vermeiden. Für die regelmäßige Reinigung verwenden Sie bitte nur die üblichen Haushalts- oder Fensterreiniger und keinesfalls scharfe Lösungsmittel wie Kunstharz- oder Nitroverdünnung, WC- oder Wannenreiniger. Achten Sie bitte auch darauf, die **Regenschutzschiene regelmäßig zu reinigen**, da die Wasserablaufschlitze nicht verstopft sein dürfen.

Bauelemente aus Holz müssen je nach Holzart, Bewitterung und technischer Ausführung gepflegt und gewartet werden. Nutzen Sie die Reinigung, um die Beschichtung regelmäßig auf Beschädigungen und Verwitterung hin zu kontrollieren. Sollten Ihnen bei der Kontrolle Schadstellen wie Risse oder Hagelschäden auffallen, müssen diese zeitnah durch einen Neuanstrich behoben werden, andernfalls kann Wasser eintreten. **Verlängern können Sie den Renovierungsintervall durch 1-2 mal jährliches Auftragen einer Pflegemilch.** Ein passendes Pflegeset für Ihre neuen Bauelemente erhalten Sie auf Nachfrage bei uns.



FENSTER & HAUSTÜREN AUS KUNSTSTOFF:

Bauelemente aus Kunststoff lassen sich mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln pflegen. Am besten geht es mit einem weichen Tuch, handwarmen Wasser und etwas Spülmittel oder Neutralseife. Verwenden Sie keine polierenden Reinigungsmittel oder harte Schwämme! Hartnäckige Flecken wie Fettspritzer, Lack- oder Klebstoffe sind eventuell mit handelsüblichem Kunststoffreiniger zu beseitigen. Vor dem ersten Gebrauch dieser Mittel empfiehlt es sich, diese an einer nicht sichtbaren Stelle zu prüfen!

Unsere Empfehlung: Trocknen Sie den Rahmen nach dem Reinigen niemals vollständig mit einem Tuch, sondern lassen Sie die Restfeuchtigkeit an der Luft trocknen. Damit verhindern Sie, dass sich der Kunststoff durch die Reibung elektrostatisch auflädt und schneller wieder Schmutz anzieht.



LACKIERTE UND FURNIERTE OBERFLÄCHEN, MASSIVHOLZ:

Nutzen Sie zur regelmäßigen Staubentfernung ein leicht feuchtes, weiches und flusenfreies Tuch. Stärkere Verschmutzungen lassen sich mit unverdünntem Schonreiniger (Neutralseife) auf dem gleichen Tuch behandeln. Es empfiehlt sich ganzflächig und ohne Druck zu arbeiten und anschließend trocken nachzuwischen. Bei Holzoberflächen stets in Holzfaserrichtung wischen, damit Verschmutzungen aus den Poren herausgewischt werden. Benutzen Sie für die Reinigung niemals Mittel, die Material auftragen (z. B. Wachse oder Öle), da diese vergilben und verharzen können. Bitte verwenden Sie keine Mittel, die Material abbauen (z. B. Schmutzradierer, scharfe Flüssigkeitsreiniger, Scheuerpulver oder Lösungsmittel).



WARTUNG DER BESCHLÄGE:

Damit Leichtgängigkeit und einwandfreie Funktion der Beschläge an Türen und Fenstern erhalten bleiben, sollten folgende Wartungsarbeiten jährlich erfolgen: Fetten und ölen Sie alle beweglichen Teile und Verschlussstellen ausschließlich mit säure- und harzfreiem Fett oder Öl. Andere Reinigungs- und Pflegemittel greifen den Korrosionsschutz der Beschlagteile an. Prüfen Sie alle sicherheitsrelevanten Beschlagteile auf festen Sitz und auf Verschleiß.

Folgende Arbeiten sollten nur vom Fachmann durchgeführt werden: Austausch von Beschlagsteilen, Ein- und Aushängen von Fensterflügeln, Einstellarbeiten an den Beschlägen (insbesondere Eckbänder und Scheren).



GLAS UND METALL:

Glas: Klarglas lässt sich mit Glasreiniger von Verschmutzungen befreien. Satinierte Gläser (Mattgläser), lackierte und folierte Gläser sollten Sie ausschließlich mit lauwarmem Wasser und Spülmittel oder Neutralseife säubern, da sonst die Oberfläche Schaden nehmen kann. Verwenden Sie niemals scheuernde Reinigungsmittel.

Metall: Auch wenn es sich bei Metallen um relativ harte Materialien handelt, ist doch die entsprechende Oberflächenveredelung nicht kratzfest. In der Regel reicht ein feuchtes, weiches Tuch für die regelmäßige Reinigung von Metallteilen. Bei stärkeren Verschmutzungen kann zudem lauwarmes Wasser mit Spülmittel oder Neutralseife verwendet werden. Für die verschiedenen Metalle gibt es zudem Spezialreiniger im Fachhandel.



FÜR EINE GUTE RAUMLUFT - GRUNDSÄTZLICHE BEGRIFFE:

Raumtemperatur: Sie setzt sich aus der von uns wahrnehmbaren Lufttemperatur und der Temperatur der Raumwände zusammen. Je kälter die Wand, desto höher muss die Lufttemperatur sein, damit wir den Raum als gemütlich empfinden. Gut gedämmte Außenwände verhindern einen Wärmeverlust, führen zu höheren Raumtemperaturen und fördern somit den Wohnkomfort.

Luftfeuchte: Hierbei handelt es sich um die Feuchtigkeit, welche in Wohnungen sowohl durch deren Nutzung, als auch durch die Baukonstruktion freigesetzt wird. Diese muss bis zu einem gewissen Grad entfernt werden, damit Schädigungen am Bauwerk und an der menschlichen Gesundheit vermieden werden können. Der Abtransport dieser Feuchtigkeit kann nur über das richtige Lüften erfolgen!

Laut Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) werden Temperaturen zwischen 19 und 22 Grad bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 35 bis 60 Prozent als angenehm und behaglich empfunden.



RICHTIG LÜFTEN UND HEIZEN:

Unsere Empfehlung: Lüften Sie Ihre Räume ordnungsgemäß, um Bauschäden zu vermeiden!

Lüften Sie abhängig von der Jahreszeit 2-4 mal täglich bei weit geöffnetem Fenster. Bei regelmäßigem Stoßlüften können innerhalb kürzester Zeit große Luftmengen ausgetauscht werden. So wird viel Luftfeuchtigkeit abgeführt, ohne dass dabei zu viel an Heizenergie verloren geht. Zusätzliches Lüften empfiehlt sich nach dem Kochen, Duschen oder Baden. Den effektivsten Luftaustausch erzielt das Querlüften. Öffnen Sie wenn möglich gleichzeitig gegenüberliegende Fenster. Zu langes Stoßlüften und Dauerlüften "auf Kipp" ist in der kalten Jahreszeit nicht sinnvoll. Beides führt zum Auskühlen der Außenwände, was zu Schäden an der Bausubstanz führen kann. Richtiges Lüften erfordert auch richtiges Heizen. **Hygrometer** messen den Feuchtigkeitsgehalt der Raumluft zuverlässig und bequem. Diese Geräte dienen als optimale Unterstützung beim effektiven Lüften. Selten bietet eine solch überschaubare Investition so großen Nutzen.

Lüftungsanlagen sind in gut gedämmten Neubauten und energetisch sanierten Altbauten eine sinnvolle Alternative zur klassischen Fensterlüftung. Lassen Sie sich von einem Fachunternehmen für Lüftungstechnik beraten.